



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesetze der Westgoten

Wohlhaupter, Eugen

Weimar, 1936

III. Titulus: De terminis et limitibus // III. Titel: Von Grenzzeichen und
Grenzeinrichtungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69894](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69894)

4. (Recessvindus.) Ut exceptis fiscalibus servis tricennale tempus valeat in omnibus causis.
5. (Chindasvindus.) De interruptione tricennii.
6. (Recessvindus.) Ne tricennale tempus inpediat religatis.

III. Titulus: De terminis et limitibus

1. Antiqua. Ut termini et limites conserventur.

Antiquos terminos et limites sic stare iubemus, sicut antiquitus videntur esse constructi, nec aliqua patimur eos commotione divelli.

2. Antiqua. De conlisis et evulsis limitibus.

Qui¹⁾ istudio pervadendi limites conplanaverit aut terminos fixos fuerit ausus evellere: si ingenuus est, per singula signa vel notas XX solidus cui fraudem fecit cogatur inferre; si servus est, per singula signa quinquagena flagella suscipiat. Si quis autem, dum arat vel vineam plantat, terminum casu, non voluntate convellerit, vicinis presentibus restituat terminum et postmodum ex hoc nullum damnum aut periculum vereatur.

3. Antiqua. Quid observetur, si de terminis contentio oriatur.

Quotienscumque²⁾ de terminis fuerit orta contentio, signa, que antiquitus constituta sunt, oportet inquiri, id est aggeres terre sive arcas, quas propter fines fundorum antiquitus appa-ruerit fuisse coniectos adque constructas, lapides etiam, quos propter indicia terminorum notis evidentibus sculptos con-

¹⁾ Bgl. Euricianus 274.

²⁾ Bgl. Euricianus 275.

Zeitraum entgegen und er muß 1 Pfund Gold leisten, an wen es der König befiehlt.

4. Daß mit Ausnahme der Königsdiener die Verjährung von 30 Jahren in allen Sachen gelten soll.

5. Von der Unterbrechung der Verjährung von 30 Jahren.

6. Daß die Verjährung von 30 Jahren den ihrer Freiheit Beraubten nicht schaden soll.

III. Titel: Von Grenzzeichen und Grenzeinrichtungen

1. Daß Grenzzeichen und Grenzeinrichtungen erhalten bleiben sollen.

Mit den alten Grenzzeichen und Grenzeinrichtungen soll es so bleiben, wie sie in alter Zeit angelegt worden sind und wir dulden nicht, daß sie irgendwie von der Stelle gerückt oder entfernt werden.

2. Von beschädigten und ausgerissenen Grenzzeichen.

Wer in eigenmächtiger Absicht Grenzeinrichtungen einebnnet oder feste Grenzzeichen auszureißen wagt, muß, wenn er ein Freier ist, für jedes Zeichen oder jede Grenzmarke 20 Schillinge dem Getäuschten entrichten; ist er ein Knecht, so empfangen er für jedes Zeichen je 50 Peitschenhiebe. Wenn jemand aber beim Ackern oder Bebauen eines Weinberges ein Grenzzeichen zufällig, nicht mit Willen umbricht, so stelle er in Gegenwart der Nachbarn das Grenzzeichen wieder her und braucht hernach aus dieser Sache keinen Schaden und keine Gefahr befürchten.

3. Was zu beachten ist, wenn über Grenzen Streit entsteht.

So oft über Grenzen ein Streit entstanden ist, muß man den Zeichen nachforschen, die von alters her eingerichtet sind, d. h. Erdwällen oder Grenzsteinen¹⁾, die wegen der Landgutsgrenzen in alter Zeit angelegt oder errichtet worden sind, auch Steinen, die offenbar als Anzeichen der Grenzen mit sichtbar eingemeißelt

¹⁾ arca kann auch ein kleiner viereckiger Grenzstein sein; Georges II. B. arca 6.

stiterit esse defixos. Si hec signa defuerint, tunc in arboribus notas, quas decurias vocant, convenit observari; sed ille, que antiquitus probantur incise.

4. Reccessyindus.) Si alter intra terminos alienos possidere dicatur.¹⁾

5. Antiqua, Ut, si aliqua pars de alio loco tempore Romanorum remota est, ita persistat.

Si²⁾ quodcumque ante adventum Gotorum de alicuius fundi iure remotum est et aliquam possessionem aut vindictionem aut donationem aut divisionem aut aliqua transactione translatum est, id in eius fundi, ad quem a Romanis antiquitus probatur adiunctum, iure consistat.

Cum autem proprietas fundi nullis certissimis signis aut limitibus probatur, quid debeat observari, eligat inspectio iudicantium, quos partium consensus elegerit; ita ut iudex, quos certiores agnoverit vel seniores, faciat eos sacramenta prebere, quod terminos sine ulla fraude monstraverint; et tamen nullus novum terminum sine consortis presentia aut sine inspectore constituat. Quod si forsitan liber hoc fecerit, damnum pervasionis excipiat, quod legibus continetur. Si vero id servus admiserit domino nesciente, CC flagella publice extensus accipiat, et nullum ex hoc preiudicium domino computetur.

¹⁾ Vgl. Euricianus 275.

²⁾ Aus diesem Gesetz konnte der fehlende erste Teil von Kap. 276 des Euricianus wiederhergestellt werden. Vgl. oben S. 2 f.

ten Marken versehen und eingerammt worden sind. Fehlen diese Zeichen, dann soll man auf die Marken an den Bäumen achten, die man Zehnzeichen nennt; aber (nur) auf jene, die nachweislich in alter Zeit angebracht wurden.

4. Wenn jemand innerhalb der Grenzen eines anderen etwas besitzt.

5. Wenn ein Teilstück schon zur Römerzeit von einem anderen Grundstück abgetrennt worden ist, soll es dabei bleiben.

Wenn etwas vor der Ankunft der Goten von jemandes Landgut weggenommen und (durch) Erfindung oder Verkauf oder Schenkung oder Teilung oder irgendein Rechtsgeschäft übertragen worden ist, so soll es bei dem Landgut verbleiben, dem es von den Römern in alter Zeit nachweislich hinzugefügt worden ist.

Wenn aber das Eigentum am Grundstück nicht durch ganz sichere Zeichen oder Grenzeinrichtungen bewiesen wird, so entscheide, wie es zu halten sei, der Augenschein von Schiedsrichtern, welche die Parteien übereinstimmend gewählt haben; so zwar, daß der Richter jene, die er als die zuverlässigeren und älteren erkennt, Eide schwören läßt, daß sie die Grenzen ohne jeden Trug gezeigt haben; und doch soll niemand eine neue Grenzeinrichtung in Abwesenheit seines Mitberechtigten oder ohne einen Aufseher anlegen. Hat das etwa ein Freier getan, so empfangen er die Strafe für Eigenmacht, die in den Gesetzen enthalten ist. Hat es aber ein Knecht getan ohne Wissen seines Herrn, so empfangen er öffentlich ausgestreckt 200 Peitschenhiebe und kein Rechtsnachteil soll daraus seinem Herrn erwachsen.